

Medienmitteilung, 09.06.2022

Minergie – mit viel Schwung in die Zukunft

Luzern, 8. Juni 2022 – Regierungsrat Marc Mächler begrüsst zu seiner letzten Mitgliederversammlung als Präsident des Vereins Minergie. Auch das zweite Pandemiejahr hat der Verein unbeschadet überstanden und erfolgreich abgeschlossen. Das Bewusstsein für gesunde Raumluft ist während der zwei Pandemiejahre gestiegen und die weltpolitische Lage zeigt auf erschreckende Art auf, wie dringlich mehr Effizienz im Betrieb von Gebäuden und mehr Unabhängigkeit vom Import fossiler Brennstoffe sind. Mit der Wahl von Regierungsrat Fabian Peter zum neuen Präsidenten ist der Verein bestens für die kommenden Jahre gerüstet.

Die 24. ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Minergie fand am 8. Juni 2022 im Kantonsratssaal Luzern mit anschliessender Besichtigung des Hauses des Holzes von Pirmin Jung in Sursee statt. Der Minergie-Präsident und St. Galler Regierungsrat Marc Mächler begrüsst die rund 50 Anwesenden im Heimatkanton seines Nachfolgers. Er hiess die Mitglieder herzlich willkommen und blickte im Anschluss auf ein intensives Jahr 2021 und seine vierjährige Amtszeit zurück.

Das Jahr 2021 im Rückblick

Der Verein Minergie hat auch das zweite Pandemiejahr gut gemeistert und konnte das Jahr 2021 finanziell erfolgreich abschliessen. Auch die Zertifikatszahlen waren erfreulich und konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht gesteigert werden. Der Betrieb von GEAK und SNBS läuft zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Der Präsident bedankt sich bei allen, die zu diesen guten Ergebnissen beigetragen haben.

Die Schweizer Gebäudelabel-Familie (Minergie, GEAK, SNBS und 2000-Watt-Areale) ist noch näher zusammengedrückt. Im März 2022 konnte eine langfristige Vereinbarung über die weitere Zusammenarbeit unterschrieben werden.

Wahlen

Regierungsrat Fabian Peter aus Luzern wurde einstimmig zum neuen Präsidenten von Minergie gewählt. Marc Mächler gratulierte ihm und übergab ihm das Amt des Präsidenten symbolisch mit der Übergabe des «Minergie-Wanderpokals». Ansonsten standen im Vorstand keine Neu- bzw. Wiederwahlen an.

Ausblick

Im Rahmen der Gebäudelabel-Familie ist der Verein Minergie derzeit an der Entwicklung eines Minergie-Areal Labels, das auch als Anschlusslösung für die 2000-Watt-Areale dienen soll. Parallel dazu findet eine umfassende Überarbeitung der Minergie-Standards statt, deren Einführung auf Mitte 2023 geplant ist. Die Charakteristiken der Standards werden beibehalten, aber einzelne Anforderungen werden erheblich verschärft. Zum Beispiel was die Betriebsenergie, die CO₂ Emissionen in der Erstellung oder den sommerlichen Hitzeschutz angeht. Parallel dazu läuft ein grosses Projekt zur Optimierung der Minergie-Online-Plattform und zur Digitalisierung des Minergie-Nachweises.

Minergie ist seit 1998 der Schweizer Standard für Komfort, Effizienz und Werterhalt. Mehr als 1.3 Millionen Menschen nutzen Minergie in ihrem Alltag; bereits sind über 53'000 Gebäude zertifiziert. Im Zentrum stehen der Wohn- und Arbeitskomfort für die Gebäudenutzenden in Neubauten und bei Modernisierungen. Die drei bekannten Baustandards Minergie, Minergie-P und Minergie-A können mit den drei frei kombinierbaren Zusatzprodukten ECO, MQS Bau und MQS Betrieb/PERFORMANCE ergänzt werden. Mit der Systemerneuerung ermöglicht Minergie einen vereinfachten Weg für die energetische Erneuerung von Wohngebäuden. Minergie sorgt somit für eine Qualitätssicherung in der Planungs-, Bau- und in der Betriebsphase.

Kontakt Minergie: Danielle Lalive d'Epinay, Geschäftsstelle Minergie, Bäumleingasse 22, 4051 Basel, 061 205 250 50, danielle.lalive@minergie.ch

Weiterführende Unterlagen und Dokumente:

Geschäftsbericht:

- Deutsch: <https://geschaeftsbericht2021.minergie.ch>
- Französisch: <https://rapport-activites2021.minergie.ch>